

# Landesjugendchor begeistert 150 Zuhörer

Mit einem tollen Auftritt begeisterte der Landesjugendchor aus Halle am Sonntag in der St. Nikolauskirche Beuster zahlreiche Zuschauer. Rund 150 Musikinteressierte waren der Einladung des Fördervereins gefolgt – so viele wie noch nie. Das Konzert fand im Rahmen des 14. Jugendmusikfestes Sachsen-Anhalt statt.

Von Andreas Puls

Beuster. „Die Gedanken sind frei, wer kann sie erraten“ – mit diesem Volkslied, das seinen Ursprung schon im Mittelalter hat, eröffnete der Landesjugendchor Halle unter Leitung von Kirchenmusikdirektor (KMD) Wolfgang Kupke sein Konzert in der St. Nikolauskirche in Beuster in einem Satz von Dietmar George. „Die Gedanken sind frei“ ist zugleich der Titel des Jugendmusikfestes, das in der Zeit vom 18. September bis zum 2. Oktober stattfindet.

Der Vorsitzende des Fördervereins St. Nikolauskirche Beuster, Dr. Volker Stephan,

zeigte sich sichtlich erfreut, die jungen Sängerinnen und Sänger aus Halle in der voll besetzten Kirche begrüßen zu können. Mitglieder der gastgebenden Kirchengemeinde

Beuster hatten zusätzliche Stühle hereintragen müssen, damit alle einen Sitzplatz abbekamen. „Die Gedanken sind frei – dieses Lied haben wir in meiner Schulzeit in den 50er

Jahren mit großer Freude gesungen, immer in der Hoffnung darauf, dass die freien Gedanken wieder einmal frei gesagt werden können. Jetzt, 20 Jahre nach dem Fall der Mauer, ge-

hört diese freie Meinungsäußerung zum Glück zur Normalität unseres Lebens“, so Stephan.

Der Landesjugendchor gehört im Chorbereich sicher zu den Spitzenensembles des Landes Sachsen-Anhalt. In einmaliger Schönheit und musikalischer Perfektion brachte der Chor ein anspruchsvolles Programm zu Gehör.

## Baltische Musik bildet den Mittelpunkt

Dazu gehörte von Johann Sebastian Bach die Motette „Lobet den Herrn, alle Heiden“, die Sängerinnen und Sänger mit Präzision und starker Ausdruckskraft musizierten. Alle weiteren Titel des Abends waren Kompositionen aus dem 20. Jahrhundert – überwiegend von Komponisten aus dem Baltikum, wie z.B. „Cantate Domino“ von Vytautas Miskinis, das „Laudate Dominum“ von Niels la Cour, „Ubi Caritas“ und die „Missa simplex“ von Rihards Dubra oder das „Pater noster“ von

Peteris Vasks. Besonders eindrucksvoll war das „Greifswalder Vater Unser“, eine Komposition von Wolfgang Kupke. Dabei verteilten sich die einzelnen Chormitglieder auf verschiedene Punkte des Kirchenraumes. Sie intonierten die Glockentöne des vollen Geläutes der Greifswalder St. Nikolai-Kirche, auf die die hellen Stimmen der Sopranistinnen die Melodie des Vater Unser aufsetzten. Mit „Peace I leave with you“ und der Missa Brevis von Knut Nystedt endete das Programm.

Mit kräftigem, lang anhaltendem Beifall bedankte sich das Publikum und entließ den Chor nicht ohne eine Zugabe. Bei der wunderbar zarten und einfühlsamen Interpretation des Volksliedes „Innsbruck, ich muss dich lassen“ traten so manchem Konzertbesucher die Tränen in die Augen. Unter dem nicht enden wollenden Applaus trat der Chor vom Podium ab. Für den Veranstalter Förderverein St.-Nikolauskirche Beuster ging mit diesem Höhepunkt die Reihe der Sommerkonzerte 2009 zu Ende.



Der Landesjugendchor Halle unter der Leitung von Prof. Wolfgang Kupke begeisterte in der St. Nikolauskirche mit Können und Vielseitigkeit. Foto: privat